

Gemeindebrief

Ausgabe Nr. 108

September – November 2026

stadtkirche-wolfsburg.de



Evangelisch-lutherische
Stadtkirchengemeinde
Wolfsburg

Horizonte



Glauben als Abenteuer: Wo Glaube Raum findet

Jubiläum: 75 Jahre Christuskirche | **Seite 10 – 11**

Jubelfest: Tauffest am Haus der Kirche | **Seite 12**

Jubeltag: Reformationsfest mit Stephan Weil | **Seite 14**

Glauben als Abenteuer: Wo Glaube Raum findet

Editorial3
Statements 4 – 5
Interview 6 – 7
Theologie 9

Ausblick

Kirchweihfest10 – 11
Tauffest 12
Zukunftskonferenz 13
Kirchband 13
Ökumenischer Bibelabend 14
Reformationstag 14
Filmgottesdienst 15
Gospelgottesdienst 15

Gottesdienste

September16
Oktober 17
November18

Aus unserer Gemeinde

Wolfsburg-Bibel19
Abendgottesdienst 19
Termine & Gruppen20 – 21
Wir stellen uns vor 21
Jugend 22 – 23
St.-Annen Familienzentrum25
Martin-Luther Familienzentrum25
Christus-Kita27
Johannes-Kita27
Pinnwand 28
Freud & Leid29
Kontakte 30
Impressum 31

Beachten Sie die
Adressen und Telefon-
nummern der Stadtkirchen-
gemeinde auf Seite 30.

Abenteuer Glauben – Wo Glaube Raum findet

Liebe Leserinnen und Leser,

Für bestimmte Veranstaltungen gibt es spezielle Räume: Ob es die Oper ist für das Musiktheater oder der Kinosaal für einen Spielfilm. Für musikalische Darbietungen den Konzertsaal oder für sportliche Wettkämpfe das Stadion. Für Kunst das Museum oder für den Gottesdienst eine Kirche. Alles braucht seinen Raum.

Die Feier der Gegenwart Gottes hatte dabei immer schon einen besonderen Raum. Angefangen über das Heilige Zelt während des Auszugs aus Ägypten bis hin zum Tempel von Jerusalem. Später wurden Kirchen gebaut, um darin Gottesdienste zu feiern. Orte, an denen Menschen zusammenkommen konnten, um in Wort und Sakrament Gottes Gegenwart zu erleben. Orte zum Stillwerden und Beten. Orte zum Loben und Singen. Orte zum Hören und Feiern. Orte, wo Glauben Raum findet.

Gerade in der zurückliegenden Urlaubszeit fand ich es einmal mehr beeindruckend, an fremden Orten Kirchen zu besuchen. Jedes Mal wieder staune ich über die Vielfalt an alten und neuen Formen von Kirchbauten. Über kunstvoll gestaltete Altäre und Fenster. Über die besondere Akustik und den Klang von Orgelmusik. Über ganz kleine Kirchen mit wenigen Plätzen oder die großen, monumentalen Kirchräume.

Dabei muss eine Kirche nicht so groß und prunkvoll sein wie der Petersdom in Rom oder der Kölner Dom. Es kann auch klein und einfach sein wie in unserer St. Annen-Kirche hier in Wolfsburg, die bereits 1302 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Oder in der Christuskirche, die 1951 geweiht wurde. Hier findet Glauben Raum seit 75 Jahren.

Damals war es die erste neugebaute Kirche unserer Landeskirche nach dem Zweiten Weltkrieg. In der jungen Stadt hatte man sich damals in Holzbaracken

zum Gottesdienst versammelt. Kein Wunder, dass die Freude groß war, als die Christuskirche fertiggestellt war und Bischof Lilje sie am 30. September 1951 feierlich geweiht hat.

Was unsere Christuskirche ausmacht, wie sie gebaut wurde, was Menschen in ihr erlebt haben, das können Sie auf den Seiten 10 und 11 nachlesen. Dort laden wir auch ein zum 75. Kirchweihfest, das wir am 27. September 2026 gemeinsam feiern. Mit Landesbischof Ralf Meister.

Und wer heute schon auch abseits von Andachten und Gottesdiensten in der Christuskirche seinem Glauben Raum geben möchte, der kann das zu den Öffnungszeiten der Open Church tun (siehe Seite 28), zu denen wir herzlich einladen.

Aber manchmal gibt es auch andere Orte, wo Glauben Raum findet. Das erleben wir mit den Kleinsten, wenn wir in unseren Kitas Kindergottesdienste feiern. Oder wenn sich die Kinder immer am ersten Samstag im Monat zur Kinderkirche treffen. Oder ich denke an unsere Jugendlichen im Jugendcafé Anna.

Dazu gibt es auch ganz andere Glaubensräume. Das haben wir erlebt beim Pilger-Gottesdienst durch das Hasselbachtal während der Sommerkirche oder darauf freuen wir uns, wenn wir am 5. September hinter dem Haus der Kirche in einem Freiluftgottesdienst ein Taufest feiern (siehe Seite 12). Mit der neu gebauten Terrasse hinter dem Haus der Kirche wird es gerade für Freiluftgottesdienste im kommenden Jahr ganz neue Möglichkeiten geben.

Aber abseits aller Kirchen und Gebäude ist es vor allem ein Ort, an dem Glauben Raum finden soll. Und das ist das Herz der Menschen. Dass auch in Ihrem und Eurem Herzen Glauben Raum findet wünsche ich von Herzen.

Herzlichst, Ihr und euer



Frank Morgner, Pastor

Wo findet Glauben Raum?

Stimmen aus der Gemeinde, zusammengetragen von Anna Wöhlke

„Für mich findet Glaube besonders dort Raum, wo der Alltag eng wird: in stressigen Situationen, in denen ich bewusst um Hilfe bitte und in eine innere Zwiesprache gehe. Dann versuche ich zu hören, was sich in mir auftut – an Klarheit, Vertrauen und neuer Perspektive. Spannend finde ich, wenn biblische Geschichten in die Gegenwart übersetzt werden. Die Frage, wie Jesus auf Unsicherheit, Konflikte und Menschen geschaut hat, ist für mich keine ferne Vergangenheit, sondern eine Orientierung für heute. Dass menschliche Erfahrungen vor 2000 Jahren und heute oft erstaunlich ähnlich sind, macht das Abenteuer Glauben für mich lebendig. Er wird dort konkret, wo ich versuche, mit einer ähnlichen Haltung auf mein Leben zu schauen.“

– Jan Kretschmar (50, Pädagoge, Change-Manager und Coach) –



„Für mich findet Glauben Raum überall dort, wo Liebe, Hoffnung und Vertrauen gelebt werden. Besonders dann, wenn Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig unterstützen.“

– Yuna Galle (15, Schülerin / Teamerin im Jugendcafé Anna) –



„Der gelebte Glaube ist ein Raum in mir selbst, der nach außen wirkt und mein Leben schon immer geleitet hat. Geprägt wurde es durch meine Mutter. Natürlich ist der Gottesdienst ein Raum. Die Glaubensgemeinschaft verbreitet eine spürbare Energie, die ich für mich immer fühlen kann und gestärkt nach Hause gehe.“

– Ernestine Steinke (73, Pfarramtssekretärin i. R.) –



„Glauben braucht keinen besonderen Ort - er ist in uns, immer und überall. Für mich findet er jedoch insbesondere dort Raum, wo Menschen im Namen Christi zusammenkommen. Das haben wir erst vor einiger Zeit wieder erlebt: Unser Sommerfest war ein wunderschönes Zeichen dafür, wie viel Wärme und Gemeinschaft in unserer Gemeinde steckt. Denn am Ende waren es die Menschen, die diesen Tag wirklich besonders gemacht haben.“

– Anne Senft (44, Angestellte im Experience Marketing) –



„Der christliche Glaube gibt mir mit zunehmendem Alter Orientierung und Kraft. Er findet Raum in der Begegnung mit anderen Menschen, z.B. in der Männergruppe und im Gottesdienst. Besonders nah fühle ich mich Gott in der freien Natur.“

– Eckhard Koops (77, Oberstudienrat i. R.) –



„Glaubensraum finde ich in kleinen Kuriositäten, z. B. wenn ich jemanden eine E-Mail schreibe im Job und wir Gemeinsamkeiten bemerken. Jemand Unbekanntes wird etwas bekannter. Ein virtueller Blick wird etwas echter. Ich finde es gerade viel in meinen Kindern. Wenn ich zurückblicke, wie sie auf die Welt gekommen sind und wie sie heute sind. Ich spüre hier, dass etwas mitschwingt.“

– Berit Boog (42, Recruiterin und Chormama) –



„Ich glaube, dass Glauben nicht nur an bestimmten Orten Raum findet, sondern auch tief in uns selbst. Für mich ist dieser Raum die Stille. In den ruhigen Momenten, wenn der Alltag für einen Augenblick leiser wird, spüre ich, dass Gott da ist. Dort kann ich meine Sorgen, Hoffnungen und Fragen mitnehmen. Glaube ist für mich ein Abenteuer, weil er nicht immer einfache Antworten gibt. Er lädt mich ein, neue Wege zu gehen, zu vertrauen und auch in unsicheren Zeiten Hoffnung zu bewahren. Dabei entdecke ich immer wieder neue Seiten an mir selbst und lerne, dass ich meinen Weg nicht allein gehen muss.“

– Emma Spaeth (16, Schülerin) –



„Für mich ist das Meer ein wunderbarer Ort, um meinem Glauben Raum zu geben und zur Ruhe zu kommen. Die Weite des Horizonts, das Rauschen der Wellen und das Gefühl der Verbundenheit schaffen eine ganz besondere, friedliche Atmosphäre. Gerade nach dem Tod meiner Mutter fahre ich nun jedes Jahr mit meinen Geschwistern in ihren Geburtsort an der Ostsee, um ihr nahe zu sein und um meinen Glauben zu stärken. Es ist schön, auch die St. Marien-Kirche in Barth zu besuchen, in der meine Mutter getauft und konfirmiert wurde. Dort kann ich Zwiesprache halten mit Gott, meiner Mutter, und dieses Jahr auch mit meinem Vater, es fühlt sich leichter an.“

– Gabriele Joachimski (63, Pfarrsekretärin) –



„Wenn ich abends bei mir zu Hause zur Ruhe komme und bete, dann fühle ich mich sehr verbunden mit Gott und meinem Glauben.“

– Josie Schoen (13, Schülerin und Konfirmandin) –



„Für mich ist Taizé ein besonderer Glaubensort. Die Brüder der Communauté de Taizé laden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt ein, eine Woche lang ihren Alltag zu teilen und gemeinsam Glauben zu leben. In aller Einfachheit findet man dort Ruhe und Zeit, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Besonders die Gesänge und die täglichen Andachten prägen für mich die Atmosphäre von Taizé. Taizé ist für mich ein Ort der Begegnung mit Gott und mit Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Gerade diese Gemeinschaft und der Austausch machen diesen Ort so besonders.“

– Marlena Thormeier (24, Studentin) –



„Ein Raum für meinen Glauben sind Kirchengebäude, wo ich auch gern allein verweile. Besonders historische Kirchen mit ihrer reichen Ausstattung, in denen schon Generationen von Gläubigen vor mir an den gleichen Gott wie ich geglaubt haben. Auch im Wald und in der Natur, mit dem weiten Himmel über mir, finde ich Raum für meinen Glauben.“

– Andreas Rothkegel (61, Konstrukteur i.R.) –



Foto: privat



Zur Person:

Antje Testa ist Kirchenführerin der Christuskirche mit großer Leidenschaft für Kunst und Architektur

Die Fragen stellte:

Anna Wöhlke

Zwischen dicken Mauern geschützt und geborgen

uns. Diese Energie hat uns Gott gegeben und wir können diesen Schatz jederzeit aktivieren.

Wenn der Raum des Glaubens eher zwischen Menschen ist, braucht es dann auch die sichtbaren Glaubensräume in dieser Welt?

Pascal Mercier hat in seinem „Nachtzug nach Lissabon“ geschrieben: *„Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt.“* Dem stimme ich vollkommen zu. Kunst und Architektur wirken auf uns Menschen. Wolfsburg wurde anfangs als eine Stadt ohne Kirchen geplant. Die beiden vorhandenen Kirchen St. Annen und St. Marien reichten nicht aus, denn die Menschen wünschten sich geistigen Beistand in ihrem Leben. In einer kleinen Barackenkirche am schwarzen Weg (heutiges Ratsgymnasium) feierte man ab 1947 Gottesdienste. Auch in privaten Räumen hat man sich zu Andachten getroffen.

Wie kam es dann zum Bau der Christuskirche?

Wenn es keine Kirchen gibt, kommen Menschen auf die Idee, welche zu bauen. In Wolfsburg begann man schon fünf Jahre nach dem Krieg, im Dezember 1950 mit der katholischen Christophorus- und im Februar 1951

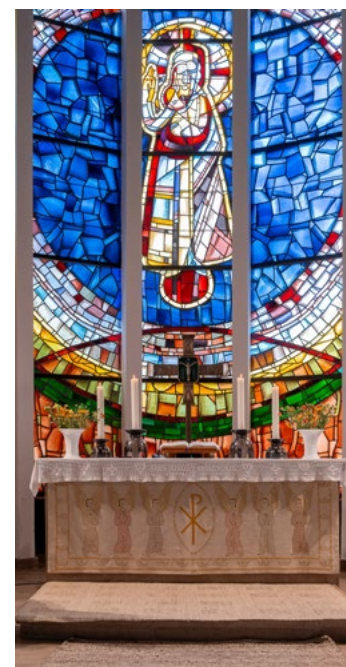
war die Grundsteinlegung der evangelischen Christuskirche. Der Architekt der Christuskirche Gerhard Langmaack musste sich dabei an genaue Vorgaben aus dem Rummelsberger Programm der EKD halten. Dabei stand die Liturgie im Zentrum. Die Kirche wurde quasi von innen („gottesdienstliche Forderungen und Notwendigkeiten“) nach außen („repräsentative Erscheinung“) geplant. Und trotzdem war die Christuskirche ein prächtiger Kirchenbau voller individueller Details und keine Kirche von der Stange wie die vielen Notkirchen in dieser Zeit.

Die Menschen hatten wieder Hoffnung, der Glaube war sehr wichtig und deshalb haben sie gespendet, ganz viel gespendet – oft bis zu zehn Prozent ihres Einkommens. Das ist besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass viele Wolfsburger damals nicht einmal richtige Wohnungen hatten, sondern in Baracken oder den Kellern der halbfertigen Häuser wohnten. Da war so eine Kirche schon ein unerhörter Luxus. Und trotzdem haben die Menschen in einer Bauzeit von nur acht Monaten eine würdige Kirche gebaut und dafür auch viele Feste ausgerichtet – Grundsteinlegung, Richtfest, Glockenweihe, die Einweihung und etwas später den Einbau des großen Glasfens-

ters. Man hat vor allem regionale Baustoffe verwendet, obwohl es in der Zeit nach dem Krieg kaum Material gab – Kalkstein aus dem Elm, Eichenholz aus dem Harz, Buntglas aus Braunschweig, Paramente aus Helmstedt, die Orgel aus Göttingen. All dies war vollständig fertiggestellt bis zum Ende des Jahres 1951. Die Menschen empfanden die Kirche als einen Schutzraum, deshalb sind die Fenster hoch als Lichtband angeordnet, das konzentriert den Blick zum Mosaikfenster.

Was macht die Christuskirche im Inneren besonders?

Wir haben einige Kunstwerke in der Kirche. Die Taufschale mit den Fabelwesen und die Türklin-



ke wurden von Helmuth Uhrig gefertigt. Die steinerne Christusfigur über dem Hauptportal ist von Rolf Scheibner gestaltet worden. Der kleine Seitenaltar stammt aus der Wolfsburger Arche. Im Kruzifix wurde ein Stück Draht aus Auschwitz verarbeitet. Das Wichtigste ist für mich jedoch das Fenster hinter dem Altar. Dieses fesselt den Blick, wenn man in die Kirche hineinkommt. Das Fenster wurde von Johanna Schütz-Wolff entworfen. Sie war eine an der Burg Giebichenstein ausgebildete Künstlerin, war Malerin und Textilgestalterin. In der Christuskirche befindet sich ihr einziges Fenster. Solch eine Arbeit einer Frau aus den 50er Jahren ist in jedem Fall etwas Besonderes. Bei näherer Betrachtung kann man erkennen, dass sie den wiederkehrenden Christus in Bewegung dargestellt hat. Er segnet und richtet gleichzeitig. Einerseits ganz irdisch und andererseits auch eine geistliche Figur. Das Fenster ist nach Osten ausgerichtet, dort vereint sich also das Bild mit dem Licht der aufgehenden Sonne.

Wie ist das heute, sind Kirchen immer noch wichtig oder verschiebt sich da was an andere Orte?

Der Mensch hat immer Tempel, Ruhepunkte oder Energieorte gebaut. Auch vor dem Christentum gab es dafür Plätze und Räu-

me, also den Wunsch nach einem verlässlichen, sichtbaren Ort. Kirchengebäude bieten durch eine geöffnete Tür eine Einladung und ein Willkommen an. Deshalb bin ich auch sehr froh, dass wir die Christuskirche zumindest zeitweilig öffnen können und ich hoffe, dass sich Unterstützer finden, damit sich diese Zeiten noch ausweiten lassen. Wenn ich unterwegs bin und spontan einen sakralen Ort aufsuchen möchte, freue ich mich über eine offene Tür.

Fallen dir neben Kirchen auch noch andere Glaubensräume ein?

Es gibt sehr viele Orte, an denen man zur Ruhe und ins Gespräch mit oder über Gott kommen kann. Zum Beispiel der Arbeitsplatz, ein Museum, ein Friedhof, ein Lieblingsplatz, das Meer oder die Natur. Gottesdienste und Andachten unter freiem Himmel mag ich sehr. Dort ist man dann geerdeter und stärker in Beziehung zur Schöpfung, man ist freier, aber auch oft ein bisschen abgelenkt. Eine Kirche mit ihren dicken Mauern umfasst die Menschen. Sie bietet Rückzug und ist eben auch ein Schutzraum. Gemeinsam atmet man die gleiche Luft. Das schafft noch einmal ein ganz anderes Gemeinschaftsgefühl.



Glaubensorte

Pastorin Lena Weiß über Wurzeln und Bedeutung von Kirchräumen

Kirchen gab es zur Zeit Jesu noch nicht. Der Ort seiner rituellen Glaubenspraxis war, üblich für einen Juden, der Tempel in Jerusalem. Der Tempel war das religiöse Zentrum des Judentums. Jesus besuchte ihn zu jüdischen Festen. Einmal, so wird erzählt, blieb er als 12-Jähriger nach dem Passahfest im Tempel zurück, um dort mit den Schriftgelehrten zu diskutieren.

Im Tempel wurden auch Opfer dargebracht, um die Beziehung zu Gott wieder ins Lot zu bringen. Dies wurde am Tempel vollzogen, weil die Vorstellung galt, dass Gott im Allerheiligsten des Tempels selbst wohnte. Das Allerheiligste des Tempels durfte deshalb nur vom Hohepriester und auch nur ein einziges Mal im Jahr betreten werden – am Jom Kippur, dem jüdischen Versöhnungstag. Nur der Hohepriester durfte in den fensterlosen, dunklen Raum hinter den Vorhang schauen.

Doch der Tempel wurde 70 n. Chr. von den Römern zerstört und die frühchristliche Gemeinde entfernte sich zunehmend vom Judentum. Die ersten Gemeinden trafen sich im 1. und 2. Jahrhundert nicht selten geheim in privaten Häusern. Diese Praxis hielt sich eine ganze Weile, ehe erste Kirchen im frühen 4. Jahrhundert gebaut wurden. Als Vorbild diente der Architektur für Kirchen übrigens die römische Basilika – ein großes, prunkvolles Gebäude, das den Königen als Audienzort diente.

Bis unsere Christuskirche gebaut wurde, dauerte es dann aber noch – ist sie doch im Vergleich zu anderen Kirchen ein echter Jüngling! Sie ist die erste evangelische Kirche, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Wolfsburg eingeweiht wurde. Der Wunsch nach diesem Kirchenbau wurde zur NS-Zeit durch Adolf Hitler ausgebremst. Er lehnte den Bau von

Kirchen generell ab. Doch als der Krieg zu Ende und das Regime überwunden war, wurde der Wunsch schnell konkret. 1950 angefangen, wurde unsere Christuskirche nur ein Jahr später, also 1951 fertiggestellt und eingeweiht. Darum feiern wir in diesem Jahr 75 Kirchweihjubiläum!

Doch wie stehen wir eigentlich zu unserem Kirchraum? Wenn wir Martin Luther dazu befragen, gehören Kirchen zu den Nebensächlichkeiten in Glaubensfragen. Er war der Meinung, dass man einen Gottesdienst auch in einem Kuhstall feiern könne. Der Kirchraum als solcher ist also nicht notwendig, um Gott begegnen zu können. Und obwohl ich Luther darin zustimme, behaupte ich doch, dass der Kirchraum Glaubenserfahrungen aber zumindest begünstigen kann – auch wenn uns die Vorstellung von Gott, der im Allerheiligsten wohnt, mittlerweile eher fremd geworden ist.

Wir treten in unsere Christuskirche und lassen den Alltag hinter uns. Die Geräuschkulisse der Friedrich-Ebert-Straße tritt in den Hintergrund, vor uns macht sich Stille breit. Die schwere Tür fällt hinter uns ins Schloss und wir betreten das Mittelschiff. Unser Blick wird durch die hohen Säulen in die Apsis gelenkt, wo Licht durch das große Christusfenster fällt. Es dient gleichzeitig als Altarbild und setzt den Fokus auf den Auferstandenen. Auf dem Weg dorthin begegnet uns der Taufstein mit Taufschale – im Zentrum des Geschehens.

Selbstverständlich lässt sich Gott im Wald, im Alltag und bei der Arbeit erfahren. Das wünsche ich uns sehr! Doch gleichzeitig lädt unsere Christuskirche dazu ein, sich auf das Zentrum unseres Glaubens zu fokussieren – Jesus Christus.

| Lena Weiß

Praxis für Podologie & med. Fußbehandlung

Ihre Füße in den besten Händen.

Seit 1969 im Dienst Ihrer Fußgesundheit

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de

HEUBERGER
FINANZDIENSTE

HEUBERGER
IMMOBILIEN

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern

www.heuberger-finanzdienste.de

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen

www.heuberger-immobilien.de

Sie suchen eine unabhängige, maßgeschneiderte Beratung?
Rufen Sie uns an!
053 62 / 50 250-00

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?
Rufen Sie uns an!
053 62 / 50 250-00

75 Jahre Christuskirche

Konzert und Festgottesdienst zum Kirchweihjubiläum

Kirchengeschichtlich betrachtet steckt sie fast noch in den Kinderschuhen, ist das 75. Jubiläum ihrer Kirchweihe ein Teenagergeburtstag. Doch die mittlerweile vergilbten Bilder, die immer kleiner werdende Zahl von Zeitzeugen deuten an, dass mittlerweile doch eine lange Zeit vergangen ist.

Bis zum Bau der Christuskirche war die Gemeinde damals in einem provisorischen Gemeindezentrum zuhause. Die Kirche hatte dafür von Volkswagen eine alte Baracke gekauft, die zur Kirche umgebaut worden war. Sie stand dort, wo heute das Ratsgymnasium steht.



1950 konnte der Bau einer neuen Kirche beginnen. Die Christuskirche war der erste evangelische Kirchenneubau nach dem 2. Weltkrieg in Wolfsburg und auch in der hannoverschen Landeskirche. Die Entwürfe fertigte der Hamburger Architekt Gerhard Langmaack. Die Grundsteinlegung erfolgte am 18. Februar 1951. Nach Richtfest und Glockenweihe wurde die Christuskirche am 30. September 1951 durch Landesbischof Hanns Lilje geweiht.



Die „Wolfsburger Nachrichten“ schrieben damals: „Mit der Errichtung der neuen Kirche, in deren schlanken Turm sechs Glocken aufgehängt werden konnten, erwuchs für die Volkswagenstadt nicht nur ein neues Gotteshaus, sondern auch ein Bauwerk von architektonischer



Schönheit, ein steinernes Zeugnis vom Aufbauwillen und von der Kultur der Stadt.“ Und die „Wolfsburger Allgemeine Zeitung“ ergänzte: „Großen Anteil an dem schnellen Entstehen des neuen Gotteshauses hatte Pastor Bammel, der nicht nur bemüht war, alle Widerstände zu beseitigen, sondern sich laufend an Ort und Stelle von dem Fortgang der Arbeit überzeugte.“

In der Zwischenzeit hat das Gotteshaus mit damals 744 Sitzplätzen ebenso schöne wie wechselhafte Jahre hinter sich. Angefangen von den Jahren des Aufbaus mit Pastor E. Bammel



bis hin zur Gründung der Stadtkirchengemeinde 2006, dem Wechsel der Superintendentur an die Christuskirche, der Einweihung vom renovierten und neu konzeptionierten „Haus der Kirche“ bis hin zu den zahlreichen Aktivitäten der Stadtkirchengemeinde.

Nun gäbe es an dieser Stelle manches zu erwähnen aus 75 Jahren. Vom Wirken zahlreicher Pastoren und haupt- wie ehrenamtlicher Mitarbeitenden, von festlichen Gottesdiensten, lebendiger Gemeindegemeinschaft und Kirchenmusik, von der Gründung des späteren Diakonischen Werkes 1955 oder der seit 1976 bestehenden Kindertagesstätte, von der Arbeit im Jugendheim oder der dort seit 1987 beheimateten Familienbildungsstätte bis hin zum Einzug der Superintendentur und dem Umzug der Fabi in das Haus der Kirche.

In jedem Fall hat Gott durch seinen Geist in den letzten sieben Jahrzehnten auf wunderbare Weise Gemeinde gebaut, Menschen angesprochen und das Evangelium in Wolfsburg verbreitet. Und das nicht nur in der Christus-Kirche. Auch die



benachbarte Christophorus-Kirche war 1951 eingeweiht worden. Seitdem erklingen nicht nur die Glocken zur gleichen Zeit und in aufeinander abgestimmten Klängen, sondern auch im ökumenischen Miteinander stehen beide Gemeinden seit jeher in engem Kontakt.

Im Mittelpunkt des Jubiläums steht der Festgottesdienst am 27. September 2026 um 16.00 Uhr in der Christuskirche. Predigen wird Landesbischof Ralf Meister. Im Anschluss an den Gottesdienst bietet ein Empfang im Martin-Luther-Saal mit einem gemeinsamen Essen Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

| Frank Morgner



Konzert zum Kirchweihjubiläum

Bereits zwei Tage zuvor, am Freitag, dem 25. September 2026, um 19:00 Uhr wird das Festwochenende mit einem chorsinfonischen Konzert eingeläutet.

Unter der Leitung von Christian Biskup musizieren Mitglieder der Kirchenkreis-kantorei, des Michaelischores Fallersleben und Mitgliedern des Chores „Vela Cantamus“ sowie Vokalsolisten.

Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Lars-Erik Larsson, Ludolf Nielsen und Otto Nicolai.

Im Mittelpunkt steht die Lyrische Suite „Verkleideter Gott“ des Schweden Lars-Erik Larsson. Dieses Werk hat in seinem Heimatland den Status,

den hier in Deutschland beispielsweise Handels „Messias“ oder Bachs „H-Moll-Messe“ innehaben. Geschrieben im Jahr 1944 sollten die Musik und die Texte Licht in die dunkle Kriegszeit bringen.

Neben „Förklädd Gud“ erklingt Musik des dänischen Komponisten Ludolf Nielsen, der dieses Jahr seinen 150. Geburtstag feiert, sowie von Mozart und Otto Nicolai, dessen mitreißende Kirchliche Festouvertüre über den Luther-Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ perfekt zum anstehenden 75. Jubiläum der Christuskirche passt.

Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 25 € Abendkasse, ermäßigt 12 €, bis 14 Jahre frei.

Herzliche Einladung zum Tauffest

In den letzten Monaten hat sich ein erfreulicher Trend abgezeichnet: Bei uns trudeln überdurchschnittlich viele Taufanfragen ein. Meist sind es Eltern, die ihre Kinder zur Taufe anmelden und ihnen den Segen Gottes mit auf den Weg geben wollen. Das freut uns sehr!

In der Taufe wird spürbar, wie sehr Gott jeden Menschen liebt und ihm verspricht, ihn auf seinem Lebensweg zu begleiten. Auch Jesus legt uns die Taufe ans Herz. Denn mit der Taufe ist der Entschluss gefasst: Ich gehöre dazu – zu Jesus und zur christlichen Gemeinschaft weltweit. Damit beginnt ein neues Leben als Christin oder Christ. Sichtbar wird dieses Neue durch das Wasser, mit dem wir taufen.



EINLADUNG ZUM





Tauftfest

05. SEPTEMBER
10.30 UHR
AN DER
CHRISTUSKIRCHE
UNTER FREIEM HIMMEL

MIT
ANSCHLIESSENDEM
GRILLEN FÜR DIE
TAUFFAMILIEN

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

ANMELDUNG IM BÜRO DER
STADTKIRCHENGEMEINDE

WWW.STADTKIRCHE-WOLFSBURG.DE

FRAGEN? SPRECHEN SIE PASTOR
FRANK MORGNER ODER PASTORIN
LENA WEISS GERNE AN



Gottesdienst
mit Band

So freut es uns besonders, dass wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Fabi zum Tauffest einladen können. Am **Samstag, 5. September, um 10.30 Uhr** feiern wir einen Taufgottesdienst an der Christuskirche unter freiem Himmel. Pastor Frank Morgner und Pastorin Lena Weiß gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit dem Team der Fabi. Eine Band wird mit berührender Musik dabei sein. Und im Anschluss wird gegrillt: Die Täuflinge und ihre Gäste sind herzlich eingeladen, ihre Taufe direkt bei uns zu feiern.

Einige Anmeldungen liegen uns schon vor. Wie schön! Das wird ein buntes Fest. Wer jetzt noch kurzentschlossen sein Kind zur Taufe für diesen Termin anmelden möchte, sollte schnell sein. Anmeldungen laufen über das Pfarrbüro bei Frau Joachimski zur gewohnten Öffnungszeit (siehe S. 30). Fragen? Beantworten wir gerne!

| Lena Weiß

Gottes Geist für die Zukunft

Zukunftskonferenz am 18. und 19. September 2026

Wie geht es weiter mit unserer Stadtkirchengemeinde? Welche Projekte werden 2027 gestartet? Was wird sich verändern? Was wollen wir in Angriff nehmen? Worauf dürfen wir uns schon jetzt freuen? Um diese und andere Fragen dreht sich die jährliche Zukunftskonferenz, bei der uns auch in diesem Jahr Klaus Douglass begleiten wird. Zu diesem Treffen sind alle mit Interesse an unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Wir starten im Jugendcafé Anna am Reislinger Markt am Freitag, dem 18. September, von 17:00 bis 21:00 Uhr (mit Abendimbiss) und führen das Treffen fort am Samstag, dem 19. September, von 9:00 bis 13:00 Uhr (mit Vormittagsimbiss).

Thematisch im Mittelpunkt werden der Heilige Geist und die Frage stehen, wie Gottes guter Geist auch in unserer Gemeinde aktiviert werden kann. Die konkreten Fragestellungen und weiteren Inhalte werden wir mit Klaus Douglass im August nach den Sommerferien besprechen und dann auch euch über alle möglichen Kanäle mitteilen.

Wenn ihr Vorschläge habt, meldet euch gern bei uns und blockt den Termin in eurem Kalender. Es kann lebendig werden und uns als Gemeinde weiterbringen, wenn viele von uns teilnehmen!

| Frank Morgner

Einsegnung unserer Diakonin Daria Langeloh

Einladung zum Gottesdienst mit Regionalbischöfin Marianne Gorka

Seit mehr als zwei Jahren schon ist Daria Langeloh festes Mitglied in unserem hauptamtlichen Team der Stadtkirchengemeinde und kümmert sich um alles rund um die Arbeit mit Jugendlichen. Unter ihrer Leitung ist am Reislinger Markt mit dem Jugendcafé Anna ein Treffpunkt für die Jugendlichen unserer Stadt entstanden, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Sie begleitet unsere Konfis in der spannenden Zeit bis zur Konfirmation und bietet Jugendlichen einen Raum, in den sie sich mit ihren Ideen einbringen können.

Immer mit dabei ist ihr kleiner Dackel Hugo, der die Herzen aller im Sturm erobert.

Ganz besonders freuen wir uns, dass Daria Langeloh ihre Ausbildung zur Diakonin nun erfolgreich abschließen konnte. Dazu gratulieren wir ihr herzlich! Und obwohl sie längst schon fester Bestandteil unseres Teams ist, freuen wir uns, dass wir nun auch ihre Einführung in unsere Gemeinde als Diakonin feiern können.

Am Samstag, 28. November um 16.00 Uhr wird Daria Langeloh von unserer Regionalbischöfin Marianne Gorka in einem Gottes-

dienst im Jugendcafé Anna am Reislinger Markt in ihr Amt als Diakonin eingesegnet. Im Anschluss feiern wir weiter bei einem Imbiss. Dazu laden wir herzlich ein!

| Lena Weiß

12

13

Kirche träumen wie in der Apostelgeschichte

Ökumenische Bibelabende vom 27. bis 29. Oktober

Gemeinsam in der Bibel lesen. Sich im Gespräch austauschen. Mit kreativen Ideen und weiterführenden Impulsen arbeiten. Im Rahmen der Innenstadtkumene bietet sich an drei Abenden dafür Gelegenheit für Gruppen, Kreise und Einzelpersonen. Dabei dreht sich alles um die Apostelgeschichte und ihre immer noch aktuellen Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde: Wie können wir gemeinsam Kirche träumen? Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wach-

sen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern? Zu diesen und anderen Fragen werden einzelne Texte der Apostelgeschichte gelesen und ausgelegt. Die Abende werden geleitet von Pastorinnen und Pastoren der Wolfsburger Innenstadtgemeinde. Start ist jeweils um 19:00 Uhr. Aus unserer Gemeinde wird Pastor Morgner mit von der Partie sein. Der Eintritt an den Abenden ist frei. Alle sind herzlich eingeladen. **Dienstag, 27. Oktober 2026, 19:00 Uhr** in der Stadtmission, Mühlenpfad 2. Leitung: Wladi-

mir Shdanow (Stadtmission) und Patricia Hinz (St. Christophorus) **Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19:00 Uhr** in der Friedenskirche, Heinrich-Heine-Straße 45a. Leitung: Carolin Wendrock (Methodisten) und Patricia Hinz (St. Christophorus) **Donnerstag, 29. Oktober 2026, 19:00 Uhr** im Haus der Kirche, An der Christuskirche 3. **Leitung:** Frank Morgner (Stadtkirchengemeinde) und Wladimir Shdanow (Stadtmission) | Frank Morgner

Ermutigung zur Demokratie

Reformationsempfang mit Stephan Weil

Im März 1933 gewann eine Partei die deutschen Reichstagswahlen, die das Land in eine Diktatur verwandelte, Europa in Schutt und Asche legte und das europäische Judentum vernichtete. Die Partei erreichte 1933 nicht die parlamentarische Mehrheit, war aber im Reichstag die stärkste Kraft. 16 Jahre nach der deutschen Schicksalswahl trat das deutsche Grundgesetz in Kraft, das uns bis heute ein Leben in einer Demokratie und mit Grundrechten ermöglicht. Wie steht es aktuell um die deutsche Demokratie? Was braucht es, unsere Demokratie zu sichern und zu erneuern? Dazu haben der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und die Propstei Vorsfelde Stephan Weil, ehemaliger Ministerpräsident Niedersachsens und heutiger Landtagsabgeordneter, am 31. Oktober 2026 in die Wolfsburger Christuskirche eingeladen. Der Reformationstag dient seit Jahren als eine willkommene Gelegenheit, einen engagierten Dis-

kurs über Fragen von Gesellschaft und Kirche zu führen. „Als gesetzlicher Feiertag gibt der Reformationstag einen Raum für die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen, aber auch mit dem Zustand unserer Demokratie und mit der Verantwortung jedes Einzelnen für Gemeinschaft, für Toleranz und Gerechtigkeit, für ein besseres Klima und eine gesunde Umwelt“, so Stephan Weil im Jahre 2024. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einer Andacht. Die musikalische Begleitung übernehmen die Pape-Schwestern aus Tüla. Im Anschluss an den Vortrag sind alle Gäste zu einem Empfang in der Christuskirche eingeladen. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. | Sabine Matuschik



Meeresleuchten

Film und Gottesdienst am 14./15. November 2025

Im Film „Meeresleuchten“ wird die Geschichte von Thomas (Ulrich Tukur) erzählt, der seine Tochter Anna bei einem Flugzeugabsturz nahe des kleinen Hafens Maalsund verliert. Als die Fluggesellschaft die Angehörigen zu einer Trauerfeier in das Grand Hotel Heiligendamm einlädt, nehmen auch Thomas und seine Frau Sonja (Ursina Lardi) daran teil, um Abschied von Anna zu nehmen. Weil er ihr nahe bleiben möchte, um seine Trauer zu verarbeiten, kauft Thomas kurzentschlossen einen heruntergekommenen Krämerladen und baut ihn zu einer Kneipe aus. Ob er damit seine Trauer bewältigt?

Der Gottesdienst mit Filmausschnitten in der Christuskirche bietet wieder Raum für besondere Erfahrungen und Gespräche mit Bibel, christlichem Glauben und Lebenswirklichkeit. Wer Lust hat, mit Pastor Morgner den Filmgottesdienst und das Essen vorzubereiten und zu gestalten, Inhalte auszuwählen, Ideen zu entwickeln oder auch bei Technik und Service mitzuhelfen, kann sich bei ihm gern melden (T 05361-2752129). An den Abenden ist der Eintritt frei. Alle sind herzlich willkommen.



Filmabend: Samstag, 14. November 2026, 19:00 Uhr in der Christuskirche
Filmgottesdienst: Sonntag, 15. November 2026, 18:00 Uhr in der Christuskirche | Frank Morgner



Gospelgottesdienste
der Christuskirche Wolfsburg



lebendig,
mitreißend,
ansteckend.

3. September,
1. Oktober,
5. November

SEPTEMBER

September

Donnerstag	03.09.	19:00 Uhr	Christuskirche Gospelgottesdienst	Pastor Morgner
Samstag	05.09.	10:30 Uhr	Haus der Kirche Tauffest	Pastoren Morgner und Weiß
14. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	06.09.	10:30 Uhr	Christuskirche Diakoniesonntag	Pastorin Weiß
Montag	07.09.	18:15 Uhr	St.-Annen-Kirche Abendgebet	Pastor Morgner
Donnerstag	10.09.	16:00 Uhr	Seniorenheim Steimker Gärten Andacht	Pastor Morgner
15. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	13.09.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst	Pastor Morgner
16. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	20.09.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst	Pastor Morgner
Montag	21.09.	18:15 Uhr	St.-Annen-Kirche Abendgebet	Lektorin Hammerschmidt
Donnerstag	24.09.	16:00 Uhr	Seniorenheim Steimker Gärten Andacht	N.N.
17. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	27.09.	16:00 Uhr	Christuskirche Festgottesdienst zum 75-jährigen Kirchweihjubiläum	Bischof Meister

Oktober

Donnerstag	01.10.	19:00 Uhr	Christuskirche Gospelgottesdienst	Pastor Morgner
Erntedankfest Sonntag	04.10.	10:30 Uhr	Christuskirche Familiengottesdienst	Pastorin Weiß
Montag	05.10.	18:15 Uhr	St.-Annen-Kirche Abendgebet	Pastor Morgner
Donnerstag	08.10.	16:00 Uhr	Seniorenheim Steimker Gärten Andacht	Lektorin Hammerschmidt
19. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	11.10.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst	Pastor Morgner
20. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	18.10.	18:00 Uhr	Christuskirche Männergottesdienst	Pastor Morgner
Montag	19.10.	18:15 Uhr	St.-Annen-Kirche Abendgebet	Lektorin Hammerschmidt
Donnerstag	22.10.	16:00 Uhr	Seniorenheim Steimker Gärten Andacht	Vikarin Eckhardt
21. Sonntag nach Trinitatis Sonntag	25.10.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst	Lektorin Hammerschmidt
Reformationstag Samstag	31.10.	18:00 Uhr	Christuskirche Reformationsgottesdienst des Kirchenkreises mit Stephan Weil	Superintendent Berndt

OKTOBER

Besuchen Sie auf YouTube den Kanal der Stadtkirchengemeinde für Gottesdienste der Christuskirche (live oder später als Upload):

Live-Gottesdienste:
„Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde
Wolfsburg“



Einfach mit dem
Smartphone scannen
und abonnieren!

November

22. Sonntag nach Trinitatis			Christuskirche	
Sonntag	01.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Weiß
Montag			St.-Annen-Kirche	
	02.11.	18:15 Uhr	Abendgebet	Pastor Morgner
Donnerstag			Seniorenheim Steimker Gärten	
	05.11.	16:00 Uhr	Andacht	Pastor Morgner
		19:00 Uhr	Christuskirche	
			Gospelgottesdienst	Pastor Morgner
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres			Christuskirche	
Sonntag	08.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Morgner
Samstag			Christuskirche	
	14.11.	19:00 Uhr	Filmabend mit dem Film "Meeresleuchten"	N.N.
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres			Christuskirche	
Sonntag	15.11.	18:00 Uhr	Filmgottesdienst zum Film "Meeresleuchten"	Pastor Morgner und Team
Montag			St.-Annen-Kirche	
	16.11.	18:15 Uhr	Abendgebet	Lektorin Hammerschmidt
Buß- und Bettag			St.-Annen-Kirche	
Mittwoch	18.11.	18:00 Uhr	Andacht zum Buß- und Bettag	Pastor Morgner
Donnerstag			Seniorenheim Steimker Gärten	
	19.11.	16:00 Uhr	Andacht mit Totengedenken	Pastor Morgner
Ewigkeitssonntag			Christuskirche	
Sonntag	22.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Pastoren Morgner und Weiß
1. Advent			Christuskirche	
Sonntag	29.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Morgner

Bibel in einer exklusiven Wolfsburg-Ausgabe

Evangelische Allianz verteilt kostenlos Bibeln in der ganzen Stadt

8.000 Bibeln sollen in den kommenden Monaten kostenlos in Wolfsburg und Umgebung verteilt werden. An alle, die keine eigene Bibel besitzen, und vor allem an Menschen, die noch nie in der Bibel gelesen haben. Die Sonderversion einer Wolfsburg-Bibel soll sie neugierig machen. Auf diese Weise wollen die Gemeinden der Evangelischen Allianz, zu denen auch unsere Stadtkirchengemeinde gehört, Gottes Wort unter die Leute bringen.

Die Wolfsburg-Bibel besteht aus dem Neuen Testament und den Psalmen in der neuen Genfer Übersetzung (NGÜ). Sie ist eine moderne, textgetreue Übersetzung, die gut zu lesen ist und deshalb bereits viele Anhänger gefunden hat. Zum biblischen Teil gibt es jedoch einen zusätzlichen Wolfsburg-Teil auf 40 Extraseiten. Darin enthalten sind Grußworte von Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Superintendent



Christian Berndt und dem Bundestagsabgeordneten Alexander Jordan sowie weitere Hinweise zum Bibellesen und vieles mehr.

Der Umschlag ist mit einem Logo für die Stadt Wolfsburg gestaltet, so dass alle, die diese besondere Bibel in den Händen halten, den lokalen Bezug sofort herstellen können.

Im Rahmen eines offiziellen Starttermins, der bis zum Redaktionsschluss noch nicht feststand, soll die erste Wolfsburg-Bibel an den Oberbürgermeister übergeben werden. Im Anschluss folgenden zahlreiche gemeindeeigenen Veranstaltungen und Termine auch in unserer Gemeinde.

Wer Interesse hat, Wolfsburg-Bibeln zu verteilen, kann sich gern in unserem Gemeindebüro oder bei unseren PastorInnen melden.

| Frank Morgner

„Es trifft uns ins Herz!“

Abendgottesdienst zum Männersonntag am 18. Oktober 2026

Wenn der Apostel Petrus an Pfingsten die Menschen mit den Worten „Es trifft uns ins Herz“ (Apostelgeschichte 2,37) anspricht, dann beschreibt er damit einen Moment, den wir wohl alle kennen: Einen Augenblick, in dem wir uns plötzlich erkannt, angesprochen und vielleicht sogar erschüttert fühlen. Es ist dieser Moment, in dem wir spüren, dass etwas uns tief berührt – dass es um mehr geht als um oberflächliche Antworten, reißerische Slogans oder schnelle Lösungen. Es geht um das, was uns wirklich bewegt, was uns

ausmacht und was uns manchmal auch verunsichert. Genau hier setzt das Jahresthema der EKD-Männerarbeit 2026 an mit drei Schwerpunkten: Verunsicherung – wenn das Herz schwer wird. Perspektiven – wenn das Herz leicht wird, und die Einladung zur Herzensbildung.

Diese drei Themen werden am 18. Oktober 2026 im Gottesdienst zum Männersonntag aufgenommen. Den Abendgottesdienst gestalten Männer aus unserem Männerkreis gemeinsam mit Pastor Frank Morgner. Start ist um 18:00 Uhr in der

Christuskirche. Herzliche Einladung – an Männer und Frauen!

| Frank Morgner





AM REISLINGER MARKT

JugendCafé Anna
(12–18 Jahre)
Mi. und Fr. 15:00–20:00 Uhr
Infos: Daria Langeloh
Tel. 0151 / 70578441

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), Stamm „Maria von Maltzan“, Bezirk „Paul Schneider“

Waldklapperschlangen
(7–10 Jahre)
Mi. 16:30–18:00 Uhr
Leitung: Jennifer Krampitz, Fabian Patzwalddt und Holger Mertelsmann

Polarfuchse
(ab 12 Jahre)
Mo. 16:30–18:30 Uhr
Leitung: Lara Denks

Infos: vcp-wolfsburg.de
Tel. 05361 / 12028

AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kinder Kirche
i. d. R. jeden 1. Samstag im Monat
10:00 – 11:30 Uhr
Haus der Kirche, Martin-Luther-Saal
Termine: 05.09. / 03.10. / 07.11.
Infos: Pastorin Lena Weiß,
Tel. 05361 / 89333-30



AN DER CHRISTUSKIRCHE

Bibelcafé
i. d. R. Do. 19:00 Uhr (2× im Monat),
Haus der Kirche, Raum Paulus
Termine: 10.09. / 24.09. / 08.10. / 22.10. / 12.11. / 26.11.
Infos: Hilma Wolf-Doettinchem,
Tel. 05361 / 8905325

AM REISLINGER MARKT

Spieletreff (ab 18 Jahre, Kinder und Jugendliche bitte nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)
2. und letzter Sa. im Monat
18:00 Uhr, Café Anna
Termine: 12.09. / 26.09. / 10.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11.
Infos und Voranmeldung:
Volker Goslar,
Tel. 0157 / 57831950

IN DER ST.-ANNEN-KIRCHE

Abendgebet
1. und 3. Mo. im Monat
18:15–18:45 Uhr, St.-Annen-Kirche
Termine: siehe Gottesdienstplan



AN DER CHRISTUSKIRCHE

Männergruppe
i. d. R. Di. 18 Uhr (14-tägig),
Haus der Kirche, Raum Paulus
Termine: 01.09. / 15.09. / 29.09. / 13.10. / 27.10. / 10.11. / 24.11.
Infos: Wolfgang Naß Tel. 64484

SeniorengGeburtstagsfeier
Einladung an alle Geburtstagskinder, die im Vormonat 70 Jahre oder älter geworden sind, zur Mittagsandacht mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen
2. Di. im Monat, 12 Uhr, Christuskirche
Termine: 08.09. / 13.10. / 10.11.
Infos: Gabriele Joachimski,
Tel. 05361 / 89333-33



AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kirchenkreiskantorei
Di. 19:30 Uhr, Martin-Luther-Saal

Singen für Kinder
Küken (3–4 Jahre mit einer erwachsenen Begleitung)
Di. 15:00–15:30 Uhr (Martin-Luther-Saal).
Anmeldung nur über die Fabi 05361 / 89333–10!

Spatzen (5 Jahre–1. Klasse):
Di. 15:45–16:15 Uhr,
Martin-Luther-Saal

Lerchen (2.–5. Klasse):
Di. 16:30–17:45 Uhr,
Martin-Luther-Saal

Jugendchor (ab 6. Klasse):
Mo. 17:30–19:00 Uhr,
Martin-Luther-Saal
Infos:
Gemeindebüro 05361/89333-33 oder
Fabi 05361 / 89333-10

Gospelchor Mellow Groove
für junge Erwachsene
Mi. 19:40 Uhr, Martin-Luther-Saal
Infos: Thomas Stuchlik,
thoma.st@posteo.de
Tel. 05361 / 89333-33 (Gemeindebüro)

Dem Glauben eine Stimme geben...

Gospelchor Mellow Groove



... unter diesem Motto trifft sich bereits seit 2010 der Gospelchor an der Christuskirche. Ursprünglich war er ein Chor für Studentinnen und Studenten der Fachhochschule unter der Leitung von Gospelpastor Joachim Dierks und der Gospelsängerin und Chorleiterin Christine Hamburger („Sister T.“). Seit mehreren Jahren steht der junge Chor jedoch offen für alle interessierten Sängerinnen und Sänger. Die Leitung hat Thomas Stuchlik übernommen. Der Gospelchor trifft sich immer mittwochs ab 19:40 Uhr im Bachsaal im Haus der Kirche. Dann werden alte und neue Gospellieder ein- und mehrstimmig einstudiert. Besondere Vorerfahrungen oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Freude am Singen moderner, schwungvoller Gospels und Kirchenlieder. Sie geben in einzigartiger Weise dem Glauben eine Stimme.

Wer Lust hat, in diesem Chor mitzusingen, kann gern einfach vorbeischaun oder Kontakt aufnehmen mit unserem Gemeindebüro unter Tel. 05361 / 89 333-33 oder per Mail unter kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de.

Herzliche Einladung!

| Frank Morgner

TSCHENSE

Bestattungen

Telefon: 05361 / 4 22 22

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist ein schwerer Schritt. Wir stehen Ihnen mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung zur Seite und kümmern uns um eine würdevolle und persönliche Gestaltung der Abschiednahme.

Sprechen Sie uns an.

Kurt-Schumacher-Ring 256 • 38444 Wolfsburg

www.tschense-bestattungen.de

Bethel

Verschenken Sie einen Lichtblick!

Bitte unterstützen Sie das Kinderhospiz Bethel für unheilbar kranke Kinder.

Online spenden unter www.kinderhospiz-bethel.de

Veranstaltungen aus dem Jugendbereich

Rückblick

Sommerfest

Am 26.06. fand unser Sommerfest zusammen mit der Stadtmission bei uns im JugendCafé statt. Trotz Hitze...



Aktuelles

Korsika

Leider musste die Korsika-Sommerfreizeit vom KKJD aus finanziellen Gründen abgesagt werden. 😞 Als Alternative haben wir uns aber bei uns im JugendCafé Anna zusammen mit den Leuten der Stadtmission Wolfsburg eine schöne Sommerzeit gemacht!

KonfiCamp

Vom 04. bis 06.09. fahren wir wieder mit fast allen Konfis aus unserem Kirchenkreis auf das KonfiCamp am Arendsee. Wir freuen uns auf eine Zeit mit tollen anderen Menschen, interessantem Input und coolen Workshops und Spielen.



Hallo Leah!

Seit Mitte August absolviert Leah Kerl die Praxisstunden für ihre Berufsschul Ausbildung bei uns im JugendCafé Anna. Zu ihren Aufgaben gehört u. a. eine zusätzliche Öffnungszeit. Insgesamt wird sie ca. ein Jahr bei uns bleiben. Wenn ihr sie live erleben wollt, kommt vorbei. Wir freuen uns, dass du da bist, Leah! 😊



Bringt Hunger mit!

Am 18.09. machen wir eine Pommes-Party in der Stadtmission. Ab 18:30 Uhr für alle zwischen 12 und 18 Jahren. Komm gern vorbei und bring deine Leute mit!

Aktiv mitgestalten

Am 19.09. beteiligen wir uns als „junge Gemeinde“ an der Zukunftskonferenz der Stadtkirchengemeinde. Wir treffen uns morgens zum Frühstück und denken gemeinsam darüber nach, wie wir die Zukunft der Gemeinde mitgestalten wollen. Für weitere Infos folgt uns auf Social Media (Insta: @jugendcafe_anna oder TikTok: @jugendcafe_anna) oder behaltet unseren Schaukasten im Blick.



Party nach deinem Geschmack

Am 10.10. veranstalten wir ab 18:30 Uhr eine Silent Disco, wie immer für alle zwischen 12 und 18 Jahren. Wenn du wissen willst, was das ist, komm vorbei. 😊

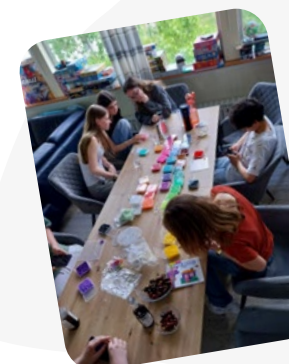
Knusper, Knusper

Am 05.11. stimmen wir uns schon mal auf die Adventszeit ein und backen und gestalten gemeinsam Lebkuchenhäuser. Das wird bestimmt schön lecker!



Kleine Pause

Vom 19. bis 28.10. ist Daria im Urlaub und es gibt keine geplanten Öffnungszeiten. Aber vielleicht bieten unsere Teamenden ja spontan für euch was an. Infos dazu kommen über Social Media und unsere WhatsApp-Gruppe.



Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, folgt uns bei Instagram (@jugendcafe_anna) und/oder TikTok (@jugendcafe.anna)



: Pflege, Betreuung, Beratung
und ganz viel

Menschlichkeit

**Gemeinschaft genießen
in unseren Tagespflegen
in Brome, Hankensbüttel,
Gifhorn, Wahrenholz und
Wolfsburg**

Erleben Sie bei uns ein
abwechslungsreiches Angebot
in herzlicher Atmosphäre.

Vereinbaren Sie einen Schnuppertag:
tagespflegen@harms-pflege.de
Tel. 0 58 32-97 91 97
www.bettina-harms.de



Seit über 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Partner in Wolfsburg und Umgebung



- Haustechnik
- Klimatechnik
- Telefonie/Kommunikation
- Daten- und Netzwerktechnik
- Alarmanlage
- Kundendienst

Benzstraße 29 • 38446 Wolfsburg • Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70 • info@elektro-vass.de
www.elektro-vass.de • Fax 1 40 17

ST. ANNEN

Abschied der Schulanfänger

Heute heißt es Abschied nehmen – von einer wunderbaren Gruppe Kinder, die uns in den vergangenen Jahren ans Herz gewachsen ist. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir sie ziehen.

Wir sind traurig, weil eine schöne gemeinsame Zeit zu Ende geht. Viele unvergessliche Momente, fröhliches Lachen, neugierige Fragen und kleine wie große Entwicklungsschritte bleiben in unseren Herzen.

Gleichzeitig erfüllt uns große Freude und Stolz. Unsere Schulanfänger sind gewachsen, selbstbewusst geworden und bereit für ihren nächsten großen Schritt. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt – voller spannender Entdeckungen, neuer Freundschaften und vieler Möglichkeiten.

Wir wünschen jedem einzelnen Kind einen gelungenen Start in die Schule, Mut für neue Herausforderungen, Freude am Lernen und viele schöne Erlebnisse. Mögen sie ihren Weg mit Neugier, Selbstvertrauen und einem Lächeln gehen.

Auch wenn wir sie vermissen werden, freuen wir uns von Herzen auf alles, was vor ihnen liegt.

Alles Gute für euren Schulstart – ihr werdet euren Weg gehen!

| Hendrik Stegemann



MARTIN-LUTHER

Unser Kindergarten Garten

Unser Familienzentrum hat einen eigenen Garten in der Nachbarschaft und dort ist nun jeden Tag etwas los: Die Kinder pflücken reife Erdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen und der erste Salat wird geerntet. Gemeinsam vergleichen wir Farben und die Kinder entdecken die bunte Welt von Obst und Gemüse mit allen Sinnen.

Durch das regelmäßige Gießen und die liebevolle Pflege lernen die Kinder, wie Pflanzen wachsen und was sie zum Leben brauchen. Sie beobachten Veränderungen, stellen Fragen und sammeln wertvolle Erfahrungen direkt in der Natur.

Besonders spannend ist die jetzige Erntezeit. Mit großer Freude pflücken die Kinder Obst und das erste Gemüse. Dabei erfahren sie, wo Lebensmittel herkommen und wie wichtig eine vielfältige und ausgewogene Ernährung ist.

Unser Garten ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Raum für Bewegung, Teamarbeit und Verantwortung. Hier wird Wissen gesät, Neugier geweckt und die Freude an der Natur geerntet. Aus der Ernte entstehen kleine Snacks und gemeinsame Backaktionen. So erleben die Kinder Natur mit allen Sinnen, übernehmen Verantwortung und entdecken spielerisch, wo unser Essen herkommt.

Viele Grüße aus der Igelgruppe

| Sandra Mertens





Bären-Apotheke
Sascha Bergsträsser
Reislinger Straße 16
38446 Wolfsburg
Telefon: 05361-53528

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
8:00 – 18:30 Uhr
Samstag
8:00 – 13:00 Uhr

Auch in der Mittagszeit
haben wir durchgehend
für Sie geöffnet.





**Tischlerei
MEYER & COMP.**
Steinbruchstraße 2
38458 Velpke
Tel. 05364 - 96 68 94
kontakt@meycomp.de
www.meycomp.de

TISCHLEREIHANDWERK
WARTUNG & REPARATUR · ALLES AUS EINER HAND

ALLES FÜR IHRE FÜSSE:

- Komfortschuhe
- Schuhe für Einlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Individuelle Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Diabetikerschuhe

Korduan
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK
NATÜRLICH GUT GEHEN

Eichendorffstr. 3
38440 Wolfsburg
Tel. 0 53 61 - 1 25 87

Aktuelle Öffnungszeiten:
telefonisch oder unter
www.korduan-schuhe.de





**Ihr Installateur
in der Innenstadt**

**Seilerstraße 9
Telefon 12387**



*Seit 1954
in Wolfsburg*

- Badumbau aus einer Hand
- Seniorengerechte Bäder
- Kleinreparaturen, Ersatzteile
- Ausstellung mit Badtextilien und Geschenkartikeln
- Heizungsbau

CHRISTUS

**Besuch auf dem Markt-
Alles rund um den Apfel.**

Im Rahmen unseres Projektes zum Thema „Apfel und Apfelbaum“ besuchten wir gemeinsam mit den Kindern den Wochenmarkt. Dort konnten die Kinder der Eichhörnchengruppe verschiedene Apfelsorten kennenlernen, betrachten und probieren. Sie stellten fest, dass Äpfel unterschiedlich aussehen und auch verschieden schmecken können. Einige Sorten waren süß, andere eher säuerlich. Die Kinder beschrieben die Äpfel als knackig und saftig.

Außerdem erfuhren die Kinder, wie ein Apfelbaum wächst. Gemeinsam sprachen wir über die Blüte im Frühjahr, das Wachstum der Früchte im Sommer und die Ernte im Herbst. Im Frühling konnten die Eichhörnchen-Kinder die Blüten an den gepflanzten Apfelbäumen auf dem Außengelände der Christus-Kita betrachten sowie an den Blüten riechen. Dabei lernten die Kinder auch die Bedeutung der Bienen für die Bestäubung kennen.

Ein besonderes Erlebnis wird jetzt im Herbst das Pressen von Apfelsaft werden. Die Kinder werden die Äpfel eigenständig säubern, zerkleinern und in einer Obstpresse zu Apfelsaft verarbeiten. Mit großer Vorfreude warten die Kinder über den Sommer auf die Erntezeit im Herbst, um an dem Projekt „Apfel und Apfelbaum“ weiterlernen zu können. Das Projekt vermittelt den



Kindern auf anschauliche Weise Wissen über Natur, Ernährung und die Herkunft von Lebensmitteln.

| Iris Legath

JOHANNES

**Schulanfänger-Ausflug
in den Tierpark Essehof**

Unsere Schulanfänger erlebten einen besonderen Ausflug in den Tierpark Essehof. Schon die Anreise war spannend: Mit einem eigenen Linienbus fuhren wir gemeinsam zum Tierpark und am Nachmittag wieder zurück.

Vor Ort gab es viel zu entdecken. Die Kinder besuchten die verschiedenen Tiere, konnten viele von ihnen streicheln und hatten großen Spaß auf dem Spielplatz. Für unseren Aufenthalt hatten wir ein eigenes Häuschen gemietet, das uns als Treffpunkt diente und an dem wir später gemeinsam grillten.

Das Highlight des Tages war eine spannende Schatzsuche. Nach und nach fanden die Kinder versteckte Puzzleteile, mit denen sie eine Schatzkarte zusammensetzen konnten. Diese führte zur Schatztruhe hinter unserem Häuschen. Die Freude war groß, als die Kinder den Schatz entdeckten: Tattoos, Süßigkeiten und funkelnde Edelsteine.

Besonders begeistert waren die Kinder vom Pfau, der für uns sein prächtiges Rad schlug. Auch das Ziegengehege mit den vielen kleinen Zicklein war sehr beliebt. Die jungen Ziegen erinnerten die Kinder an die drei Ziegen unserer Einrichtung.

Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Erlebnissen und strahlenden Kinderaugen.

Die Schmuddel-Gruppe

| Marieke Wienecke



Wir danken für alle Spenden an unsere Stadtkirchengemeinde.

Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
IBAN: DE34 2699 1066 0191 0000 00
BIC: GENODEF1WOB
Bank: Volksbank BraWo
Zweck: Stadtkirchengemeinde Wolfsburg Spende

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindegarbeit unterstützen.

Wichtige Termine schon jetzt vormerken!

13. Dezember 2026
Carol Service

11.-17. Januar 2027
Allianzgebetswoche

Open Church

Die Christuskirche ist dienstags von 16:00 – 17:30 Uhr für Gebet, Stille und Kerzenanzünden geöffnet.
Für die Aufsicht werden noch Interessierte gesucht – eigene Ideen sind willkommen!

Kontakt: Wolfgang Naß
nassw@wolfsburg.de

Stärkung für Leib und Seele

Jeden Dienstag und Donnerstag kann die Seele auftanken bei einer kurzen Andacht um 12 Uhr in der Christuskirche. In einfacher Form lädt sie ein, in der Mitte des Tages einen Moment zur Ruhe zu kommen, zu singen und zu beten.
Ab 12:15 Uhr gibt es im Haus der Kirche im Martin-Luther-Saal einen Mittagstisch zusätzlich mit Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich eingeladen. Das Essen kostet 7,00 € und wird jeweils frisch zubereitet aus einer Küche unserer Kitas geliefert. Für Kaffee und Kuchen bitten wir um Spenden.

Vorschläge erwünscht!

Haben Sie ein Thema, das Sie besonders interessiert? Kennen Sie einen Menschen aus unserer Gemeinde oder Wolfsburg und Umgebung, der für ein bestimmtes Thema brennt?

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge zu Interviewthemen oder -partner*innen!

Interesse am kirchenkreisweiten Newsletter?

Er erscheint sechs Mal im Jahr und mehr erfahren Sie unter www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/newsletter

Wir freuen uns über die Taufe von

- | | |
|------------|---------------------|
| 26.04.2026 | Mina Kaida Schikore |
| 10.05.2026 | Maddie Summer Stock |
| 05.07.2026 | Aleides Maila Ahl |
| 05.07.2026 | Luana Schaumburg |

Wir freuen uns über die Trauung von

- | | |
|------------|--|
| 23.04.2026 | Daniel Leis und Sarina Leis, geb. Schilfarth |
|------------|--|

Wir haben in Gottes Hand befohlen

- | | |
|------------|------------------------------------|
| 13.04.2026 | Ella Neubauer, 83 Jahre |
| 24.04.2026 | Helmut Will, 91 Jahre |
| 08.05.2026 | Hans-Jürgen Schaffraneck, 89 Jahre |
| 11.05.2026 | Günter Brakmann, 91 Jahre |
| 12.06.2026 | Elisabeth König, 97 Jahre |
| 23.06.2026 | Hanna Wienecke, 92 Jahre |



Wir sind für Sie da

Stadtkirchengemeinde Gemeindebüro:	An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg Gabriele Joachimski, Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, 10 – 12 Uhr, Mi, 15 – 18 Uhr Tel. 05361 / 89333-33, Fax 89333-34, kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de www.stadtkirche-wolfsburg.de
Homepage	
Pfarramt:	Pastor Frank Morgner, An der Christuskirche 6, 38440 Wolfsburg Tel. 05361 / 2752129, frank.morgner@t-online.de Pastorin Lena Weiß, An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg Tel. 05361 / 89333-30, lena.weiss@evlka.de
KV-Vorsitzende:	Hilma Wolf-Doettinchem, Tel. 05361 / 8905325
Stellv. KV-Vorsitzender:	Karsten Piehl, Tel. 0177 / 6769511
Jugendarbeit:	Daria Langeloh, Reislinger Straße 28 c, 38446 Wolfsburg, Tel. 0151 / 70578441, daria.langeloh@evlka.de
Vikarin	Vikarin Antonia Eckhardt, Tel. 0177 / 6302473, antonia.eckhardt@evlka.de
Haus der Kirche	An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg
Küster/Küsterin:	Bodo Köllner/Anja Jesch, Tel. 05361 / 89333-37, bodo.koellner@evlka.de
Familienzentrum St. Annen	Hendrik Stegemann, Reislinger Straße 28a, 38446 Wolfsburg, Tel. 05361 / 54191, Fax 8670812, annen.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Familienzentrum Martin Luther	Schachtweg 44, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361 / 14380, Fax 864524, martin-luther.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Christus-Kita	Iris Legath, An der Christuskirche 5, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361 / 89333-70, Fax 89333-71, christus.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Johannes-Kita	Kathrin Bax, Am Ziegelteich 1, 38444 Wolfsburg, Tel. 05361 / 48258, Fax 8434348, johannes.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Datenschutz- beauftragte:	Agentur für Datenschutz Karoline Tancredi, Tel.: 0176 / 87858879, dskagifhorn@evlka.de

Ihr Bestatter für die Region
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT
0 53 61 / 26 740
0 53 62 / 500 1000

GEBAUER
BESTATTUNGSMEISTER

www.beerdigungsinstitut-gebauer.de

bauder & sohn
INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB

- Sanitärinstallation
- Rohrreinigungs-
fachbetrieb
- Kanalspektion
- Kleinreparaturen

Inh. Michael Bitterhoff
Neuhäuser Straße 16
WOB-Vorsfelde
Telefon: 05363 7082210
www.bauder-sohn.de

gegründet 1954

Naturstein Gläser

Steinmetzmeister Volkmars Gläser

Wir gestalten und fertigen für Sie:
Grabdenkmäler und –einfassungen nach
Ihren Wünschen. Ständig eine Vielzahl an
Grabdenkmälern am Lager.

Erfurter Ring 1 • 38444 Wolfsburg • Tel. 05361 / 77 20 66

würdevoll
bestatten

MOHR
Bestattungen

Eigene Trauerhalle.
Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

Werbepartner gesucht!

Finden oder werden Sie
Werbepartner der *Horizonte* zur Finanzierung
unseres Gemeindebriefs.

Bei Interesse informiert Sie gern
Hilma Wolf-Doettinchem.

Tel. 05361 8905325,
hilma@wolf-doettinchem.de

DRUCKEREI BÜHRIG OHG
Offsetdruck und Vervielfältigung

**BÜHRIG
DRUCK**

Wir drucken für Sie:

- Broschüren
- Visitenkarten
- Geschäftspapiere
- Familiendrucksaen
- und vieles mehr

Druckerei Bührig oHG
Eckernkamp 4
38154 Königslutter
Tel. 0 53 53 - 78 46
Fax 0 53 53 - 99 01 55
druckerei.buehrig@t-online.de

Impressum

Herausgeberin: Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde,
An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg
V. i. S. d. P.: Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde, i. A.: Pastor Frank Morgner, Reislinger
Straße 28, 38446 Wolfsburg, Tel. 05361 2752129
Redaktion: Frank Morgner, Lara Fieltsh, Lena
Weiß, Anna Wöhlke, Hilma Wolf-Doettinchem
Layout & Bildbearbeitung: Lara Fieltsh,
horizonte-layout@stadtkirche-wolfsburg.de
Layoutentwurf: Maximilian Oehme,
m.oehme@me.com
Titelbild: Frank Morgner
Fotos: Siehe Bildunterschriften
Anzeigen: Hilma Wolf-Doettinchem, Tel. 8905325,
hilma@wolf-doettinchem.de
Druck: Bührig OHG, Königslutter
Auflage: 12.000 Exemplare

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

IN GEMEINSCHAFT GENIESSEN

CADERA

und du



cadera
seit 1853